

3 BANKEN-GENERALI FONDS

JOURNAL

Sonderausgabe



Nachhaltige Geldanlage

Lesen Sie in der Fondsjournal Sonderausgabe ...

...über die Entwicklung „Nachhaltiger Geldanlage“ und
...unsere Partnerschaft mit Vontobel Asset-Management.



Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Anlagewelt ist bunt. Verschiedenste Produkte, Managementstile und Analysezugänge stehen dem interessierten Anleger zur Verfügung. Transparenz und klar kommunizierte Strategien sind daher oberstes Gebot. Ein wachsender Markt in der Fondswelt ist „Nachhaltige Geldanlage“. Auch in unserem Haus sind von den 8,7 Milliarden EUR Kundengeldern, die wir derzeit verwalten dürfen, etwa 370 Millionen EUR mit klaren Nachhaltigkeitskriterien versehen. Leider ist es der Vermögensverwaltungsbranche bis dato nicht gelungen, den Begriff „Nachhaltige Geldanlage“ unstrittig und klar zu definieren. Viele Investmenthäuser verlassen sich im Wesentlichen auf Datenanbieter, dessen Informationen sie weitgehend ungeprüft einfach übernehmen. Dieser Zugang entspricht nicht unserer Vorstellung, da gerade in diesem Segment Kenntnis der Unternehmen und individuelle Einschätzungen wichtig sind.

Kooperation mit Vontobel Asset Management

Wir haben uns daher für eine Kooperation mit dem Schweizer Investmenthaus Vontobel entschieden. Langjährig erfahrene Pioniere nachhaltiger Geldanlage prägen bei unserem neuen Partner dieses Segment. Vontobel verwaltet unseren Publikumsfonds „3 Banken Nachhaltigkeits-Fonds“. Bei Fonds, die wir selber verwalten, wie etwa der im Herbst vergangenen Jahres emittierte Laufzeitenfonds „3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2022“ übernimmt Vontobel die volle Nachhaltigkeitsprüfung. Die von uns ausgewählten Titel werden nur dann erworben, wenn sie die Nachhaltigkeitsfilter von Vontobel durchlaufen und erfolgreich bestanden haben. Andreas Knörzer, Leiter des Segmentes „Nachhaltige Geldanlage“ bei Vontobel, schildert in dieser Sonderausgabe unseres Fondsjournals seine Zugänge und Überlegungen.

Klare Regeln – und der Blick fürs Ganze

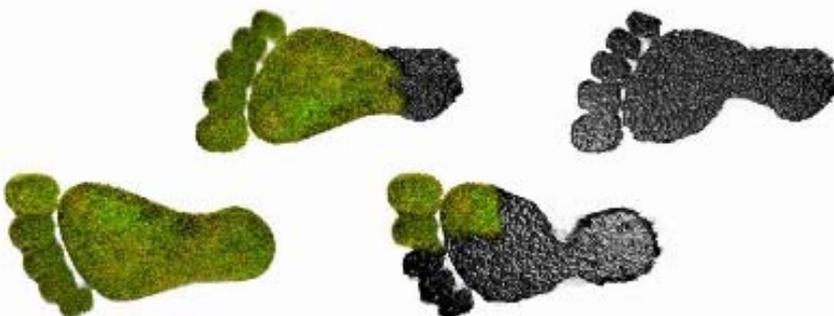
Basis „Nachhaltiger Geldanlage“ sind klare Regeln, klar definierte Ausschlusskriterien und ein realistischer Blick für die Gesamtheit eines Unternehmens. Die „ESG-Analyse“ hat sich als guter Indikator für diesen Gesamtblick etabliert.

Environmental – Schonung von Umwelt und Natur
Social – Umgang mit Mitarbeitern und Kunden
Governance – interne Kontrolle, transparente Bilanzen und Wahrung der Aktionärsrechte

Unternehmen, die diese Grundsätze berücksichtigen, schaffen die Basis auf lange Sicht erfolgreich zu sein.

Schon Mark Twain erkannte: „Natürlich interessiert mich die Zukunft. Ich habe immerhin vor den Rest meines Lebens darin zu verbringen.“

Ihr
Alois Wögerbauer



„Nachhaltigkeit bringt Mehrwert“



Andreas Knörzer

„Je riskanter eine Branche ist, desto höher sind die Anforderungen an das Unternehmen, die entsprechenden Risiken zu steuern.“

Andreas Knörzer, Leiter Sustainable Investing Boutique bei Vontobel Asset-Management über den Mehrwert „Nachhaltiger Geldanlage“, die Logik der Bewertung und das aktuelle Weltbild.

Fondsjournal: Was zeichnet Vontobel im Bereich Nachhaltigkeit besonders aus?

Knörzer: Vontobel Asset Management ist ein globaler, aktiver Multi-Boutique-Vermögensverwalter mit Schweizer Wurzeln und stabiler Aktionärsstruktur. Mit nachhaltigen Investments reichen unsere Erfahrungen bis ins Jahr 1994 zurück. Wir bieten über 20 Strategien und Fonds mit Nachhaltigkeitskriterien an und können für unsere Kunden spezifische Lösungen entwickeln, die auf ihre Anforderungen zugeschnitten sind. Mit einem verwalteten Vermögen von 11 Milliarden Schweizer Franken zählen wir zu den führenden Vermögensverwaltern für Nachhaltigkeitsanlagen in Europa und der Schweiz.

Die in Basel ansässige «Sustainable Investing»-Boutique gehört seit Herbst 2016 zu Vontobel Asset Management und besteht aus einem erfahrenen Team von hauseigenen Analysten und spezialisierten Portfoliomanagern, von denen einige als Pioniere nachhaltiger Anlagestrategien in Kontinentaleuropa gelten. Ziel unseres Anlageansatzes ist es, die Kundenportfolios vor Kapitalverlusten zu schützen, die durch Nachhaltigkeitsrisiken verursacht werden. Zudem wollen wir attraktive Renditen durch aktives Portfoliomanagement erzielen.

Was ist der Mehrwert nachhaltiger Geldanlage?

Anlagerisiken sollten angemessen entschädigt werden. Eine solide Finanzanalyse kann den Anleger vor vielen unangenehmen Überraschungen bewahren. In der Praxis hat sich allerdings gezeigt, dass insbesondere Risiken sozialer, öko-

logischer oder unternehmenspolitischer Natur anhand von klassischen Bewertungsmethoden nur schwer messbar sind und häufig vernachlässigt werden. Für die betroffenen Vermögenswerte können diese Nachhaltigkeitsrisiken aber verheerende Auswirkungen haben. Hier bedarf es eines pragmatischen Nachhaltigkeitsansatzes, der Gefahrenpotentiale konsequent aufzeigt und aktiv bei allen Anlageentscheidungen berücksichtigt.

Die Nachhaltigkeitsanalyse kann nur dann einen maßgeblichen finanziellen Beitrag liefern, wenn sie als integrale Komponente im Anlageprozess verstanden und gelebt wird. Dank der langjährigen Zusammenarbeit und dem direkten Austausch unserer Nachhaltigkeitsanalysten und Portfoliomanager gelingt uns dieser Anspruch. Ein eigenes Expertenteam ist dafür von großer Bedeutung. Zum einen setzen sich die Analysten häufig früher und tiefgründiger mit zukunftsweisenden Trends auseinander und sorgen für neue Impulse. Zum anderen können die aus den Anlageideen resultierenden Risiken aus Nachhaltigkeitssicht kritisch hinterfragt werden. Diese Eigenschaft unterscheidet uns von Vermögensverwaltern die Nachhaltigkeitsratings von externen Anbietern unreflektiert übernehmen oder der Analystenmeinung einen wesentlich geringeren Stellenwert beimessen.

Unser Nachhaltigkeits-Ansatz liefert seit vielen Jahren einen konsistenten Mehrwert. Die Rendite der nachhaltigen Unternehmen im MSCI Welt war seit 2007 durchschnittlich um 0,7% pro Jahr besser als die Indexrendite. Besonders positive Beiträge konnte der Ansatz in schwierigen Marktphasen erzielen.



„Mit nachhaltigen Investments reichen unsere Erfahrungen bis ins Jahr 1994 zurück.“



Nach welcher Logik werden Unternehmen bewertet?

Ausgangspunkt für diese Nachhaltigkeitsanalyse ist ein globales Anlageuniversum von rund 4.500 Unternehmen. In einem ersten Schritt werden Unternehmen ausgeschlossen, deren Tätigkeiten ein nicht vertretbares Konfliktpotenzial bergen – ein sogenanntes Negativ-Screening. Für Unternehmen dürfen beispielsweise folgende Aktivitäten einen Umsatzanteil von fünf Prozent nicht übersteigen: Rüstungsgüter, Kernenergie, Agrochemikalien, Chlorchemie, Tabak, Glücksspiel und Pornografie. Im zweiten Schritt folgt ein Positiv-Screening der verbleibenden Unternehmen. Die Berücksichtigung ökologischer und sozialer Faktoren und die Analyse der Unternehmensführung helfen, attraktive Titel herauszufiltern und besonders risikoreiche Emittenten aus dem Anlageuniversum frühzeitig auszuschließen. Hierbei stützen wir uns auf von anerkannten Datenlieferanten bereitgestellte Rohdaten, die wir dann mithilfe eines breiten Kriterienkatalogs auswerten. Die Analyseergebnisse konsolidiert das Team in einem Nachhaltigkeitsrating. Dieses gibt dann den Ausschlag für die Entscheidung, ob wir einen Titel ins Portfolio aufnehmen. Dabei besteht ein Nachhaltigkeitsrating aus zwei Bewertungsdimensionen. Im ersten Schritt eruieren wir die Nachhaltigkeit einer Branche und im zweiten Schritt die Nachhaltigkeit eines Unternehmens. In Branchen mit abnehmendem Nachhaltigkeitsbeitrag steigen die Anforderungen an Unternehmen für eine nachhaltige Einstufung. Es gilt also: Je riskanter eine Branche ist, desto höher sind die Anforderungen an das Unternehmen, die entsprechenden Risiken zu steuern.

Gibt es dazu ein aktuelles Beispiel?

Das Vorgehen lässt sich am Beispiel der österreichischen Chemiefirma Lenzing, eines Produzenten von Zellulosefasern für Textilien und Hygieneprodukte, verdeutlichen. Das Unternehmen verarbeitet aus Holz hergestellten Zellstoff zu Zellulosefasern weiter. Dieser Prozess hat relativ

große Umweltauswirkungen, unter anderem Energie- und Wasserverbrauch sowie Emissionen. Dies ist typisch für die Chemiebranche, deren Branchenrating aus diesem Grunde relativ niedrig ist. Bezüglich des Unternehmensratings, bei dem Aspekte des Umweltschutzes, der sozialen Verantwortung und der Unternehmensführung beurteilt werden, übertrifft Lenzing jedoch die entsprechend höheren Anforderungen und qualifiziert sich daher für das nachhaltige Anlageuniversum. Ausschlaggebend für die gute Bewertung von Lenzing ist im Bereich Umweltschutz unter anderem die Tatsache, dass das Unternehmen den erneuerbaren Rohstoff Holz verarbeitet, welches zudem nur aus Quellen mit Nachhaltigkeitszertifikat stammt. Außerdem soll der auf besonders umweltfreundliche Spezialfasern entfallende Umsatzanteil von gegenwärtig rund 40% bis 2020 auf 50% steigen. Lenzing erhält auch im Bereich Unternehmensführung eine gute Bewertung, da alle Produktionsstandorte über integrierte Managementsysteme verfügen und Lenzing das strategische Ziel hat, sich als Anbieter nachhaltiger Produkte zu positionieren. Im sozialen Bereich ist das Unternehmen erhöhten Risiken ausgesetzt, da sich wichtige Standorte in Ländern mit geringen Sozialstandards wie etwa Indonesien und China befinden. Lenzing hat kürzlich die Überwachung seiner Lieferanten in Bezug auf Arbeitsbedingungen und Umweltschutz intensiviert.

Wie ist Ihr aktuelles Weltbild bezüglich Finanzmärkte?

In den vergangenen Monaten gab es ermutigende Anzeichen für eine weltweite synchrone Erholung der Wirtschaft. Das bietet grundsätzlich gute Voraussetzungen für anhaltend steigende Aktienmärkte. Allerdings stehen die Zentralbanken vor der schwierigen Aufgabe, zu einer tragbaren Geldpolitik zurückzukehren, ohne das Wirtschaftswachstum zu gefährden, und gleichzeitig den zunehmenden Inflationsdruck einzudämmen.



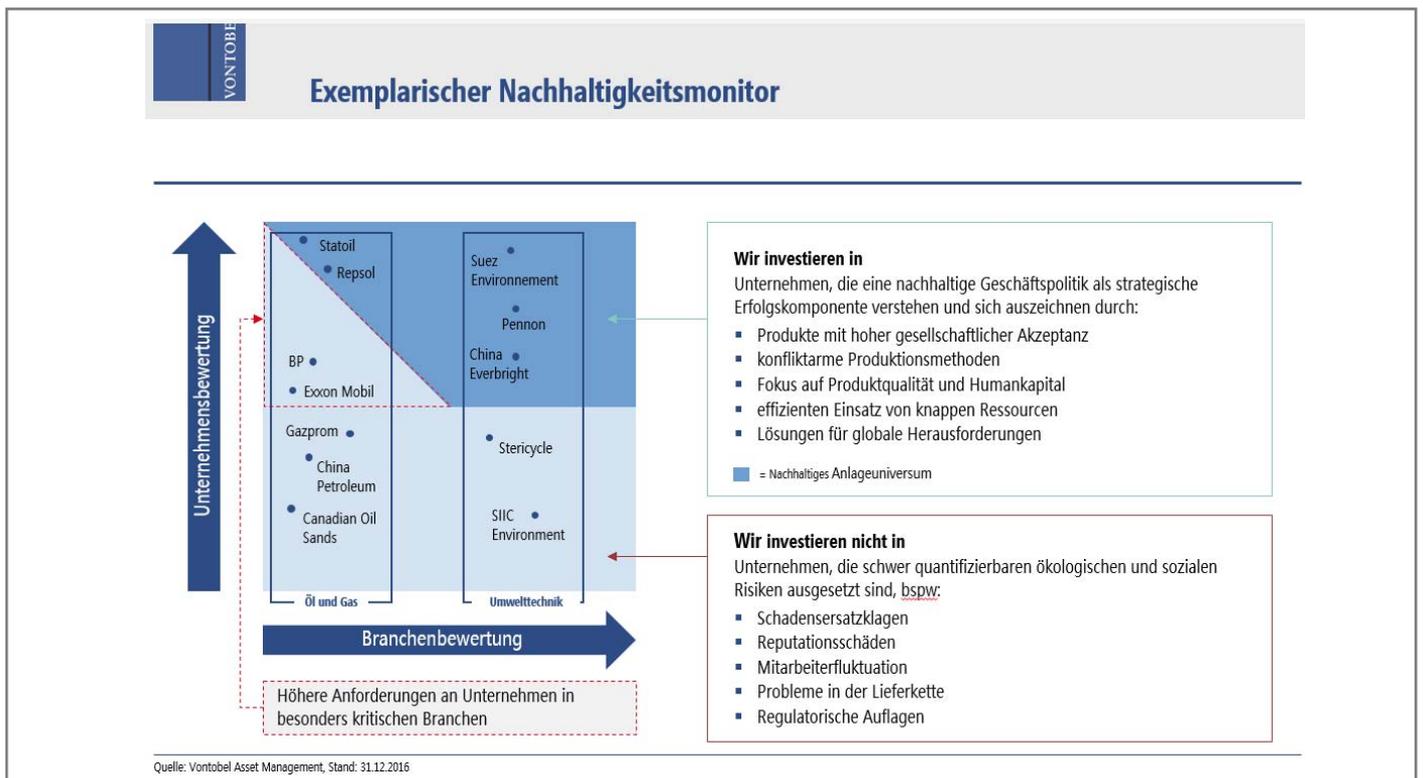
Regional bevorzugen wir Europa gegenüber Amerika. Nach sechs Jahren mit Gewinnkorrektur sollten die Unternehmensgewinne in der Eurozone im Jahr 2017 wieder deutlich steigen. Die Verbesserung des Konsumentenvertrauens und des Geschäftsklimas, aber auch das beschleunigte Kreditwachstum und ein gesünderer Bankensektor sind vielversprechend. Darüber hinaus ist die Geldpolitik der EZB weiterhin unterstützend. Umgekehrt bleiben wir gegenüber US-Aktien zurückhaltender, da diese höher bewertet sind als europäische Aktien und damit anfälliger für eine Korrektur. Außerdem sind die politischen Unwägbarkeiten in den USA nach den jüngsten Turbulenzen im Weissen Haus angestiegen. Die Gefahr ist groß, dass Washington mit sich selber beschäftigt ist und Reformvorhaben nicht vorantreibt.

Da die sogenannten Gewinnrevisionen - das Verhältnis von Herauf- zu Herabstufungen der Schätzungen von Unternehmensgewinnen durch Finanzanalysten - mehrheitlich in zyklischen Industrien wie Auto, Technologie, Chemie, Industrie, Banken und Versicherungen positiv sind, sehen wir auch dort noch die höchsten Kurschancen. Dies im Wissen, dass in einigen Sektoren bald der Höchstpunkt erreicht sein könnte. Das zugrunde liegende wirtschaftliche Umfeld sowie die Gewinnrevisionen sprechen aber weiterhin für eine zyklische Portfolioausrichtung.



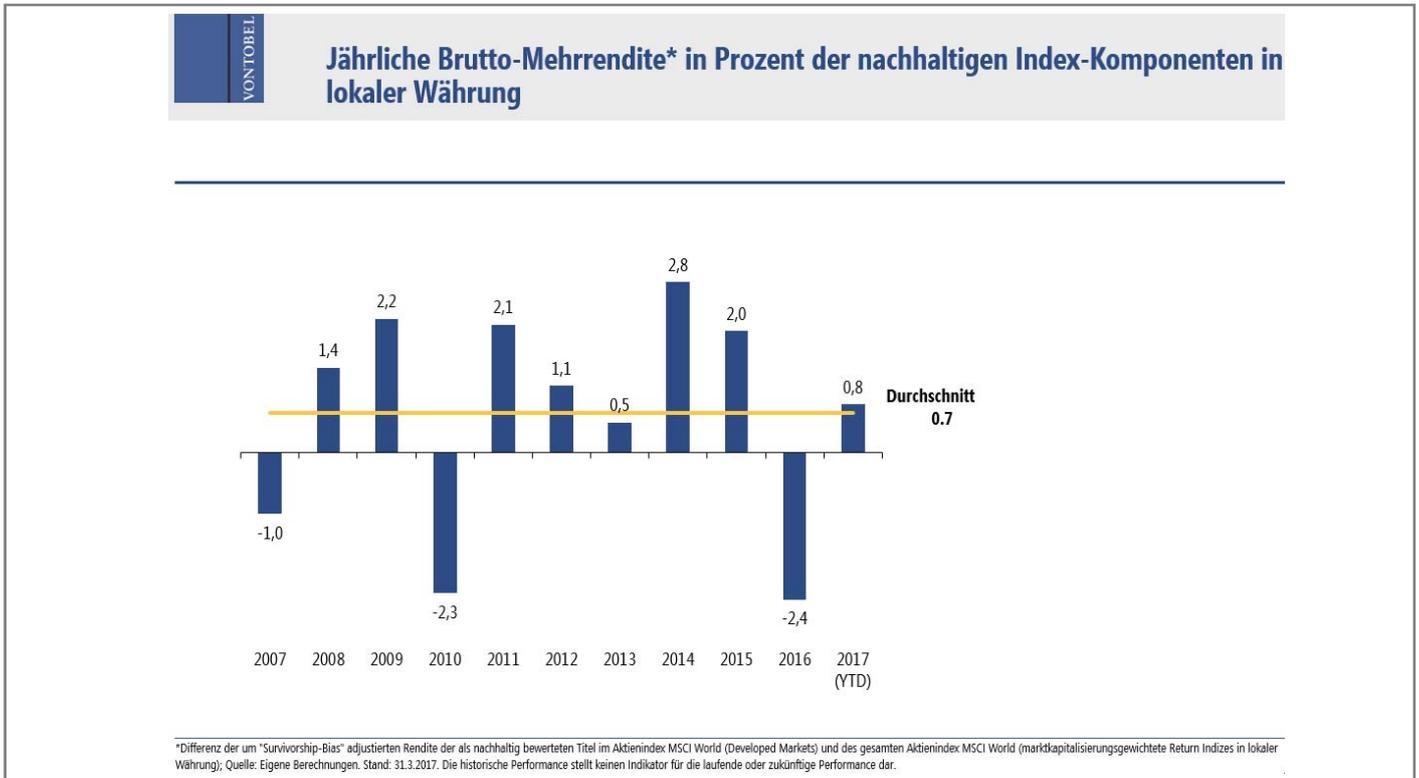
Der Nachhaltigkeitsmonitor

Die Nachhaltigkeit der Branche und die Nachhaltigkeit des Unternehmens



Der Mehrwert nachhaltiger Geldanlage

Die jährliche Brutto-Mehrendite* nachhaltiger Aktien im Vergleich zum Gesamtmarkt



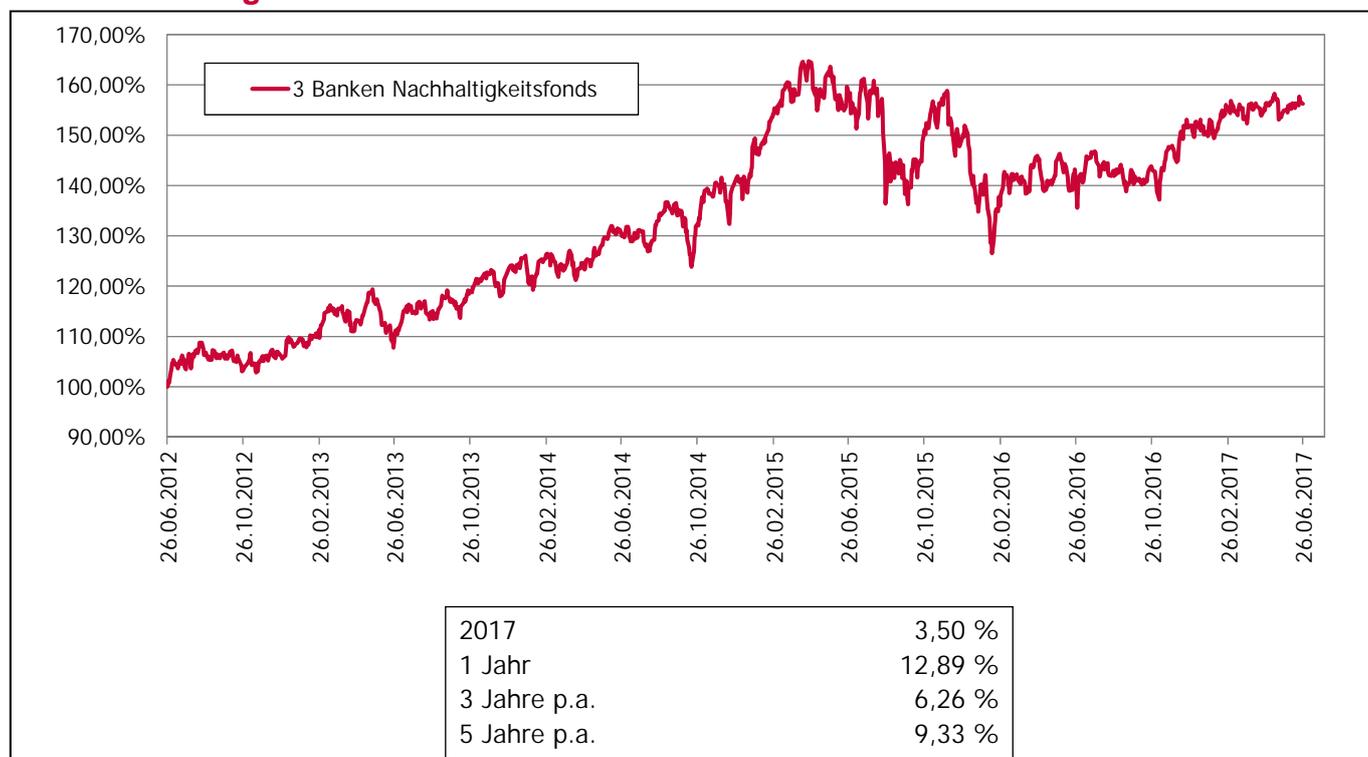
* Differenz der um "Survivorship-Bias" adjustierten Rendite der als nachhaltig bewerteten Titel im Aktienindex MSCI World (Developed Markets) und des gesamten Aktienindex MSCI World (marktkapitalisierungsgewichtete Return Indizes in lokaler Währung); Stand: 31.3.2017. Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Quelle: Vontobel Asset-Management



3 Banken Nachhaltigkeitsfonds

Der Fonds wird auf Basis einer selektiven aktiven Aktienausswahl seit 1. April 2017 von Vontobel Asset-Management verwaltet.

Wertentwicklung 5 Jahre



Daten per 26.06.2017, Quelle: OeKB, Profitweb

Aktuelle Einzeltitel – Top 15

Alphabet	Kommunikation	3,01%
Microsoft	Technologie	2,62%
State Street	Finanzwesen	2,48%
Mondelez	Basiskonsumgüter	2,44%
Bank of Montreal	Finanzwesen	2,32%
Suez	Versorgung	2,27%
S&P Global	Technologie	2,26%
Apple	Technologie	2,20%
Applied Materials	Technologie	2,19%
Adobe Systems	Technologie	2,07%
PayPal	Finanzwesen	1,98%
Segro	Immobilien	1,98%
Asos	Gebrauchsgüter	1,87%
Cisco Systems	Technologie	1,86%
Estée Lauder Companies	Basiskonsumgüter	1,85%

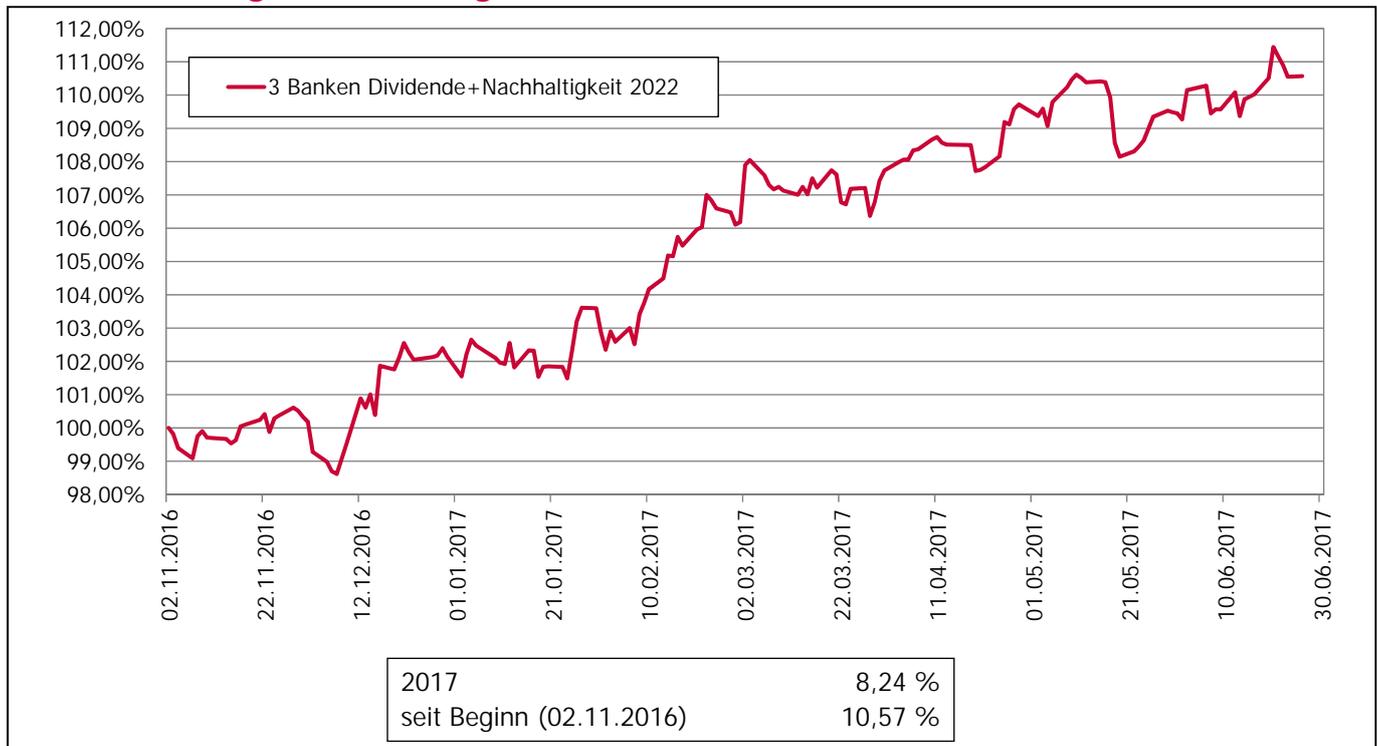
Daten per 26.06.2017

* Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag in Höhe von 5 % sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt. In der Vergangenheit erzielte Erträge lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2022

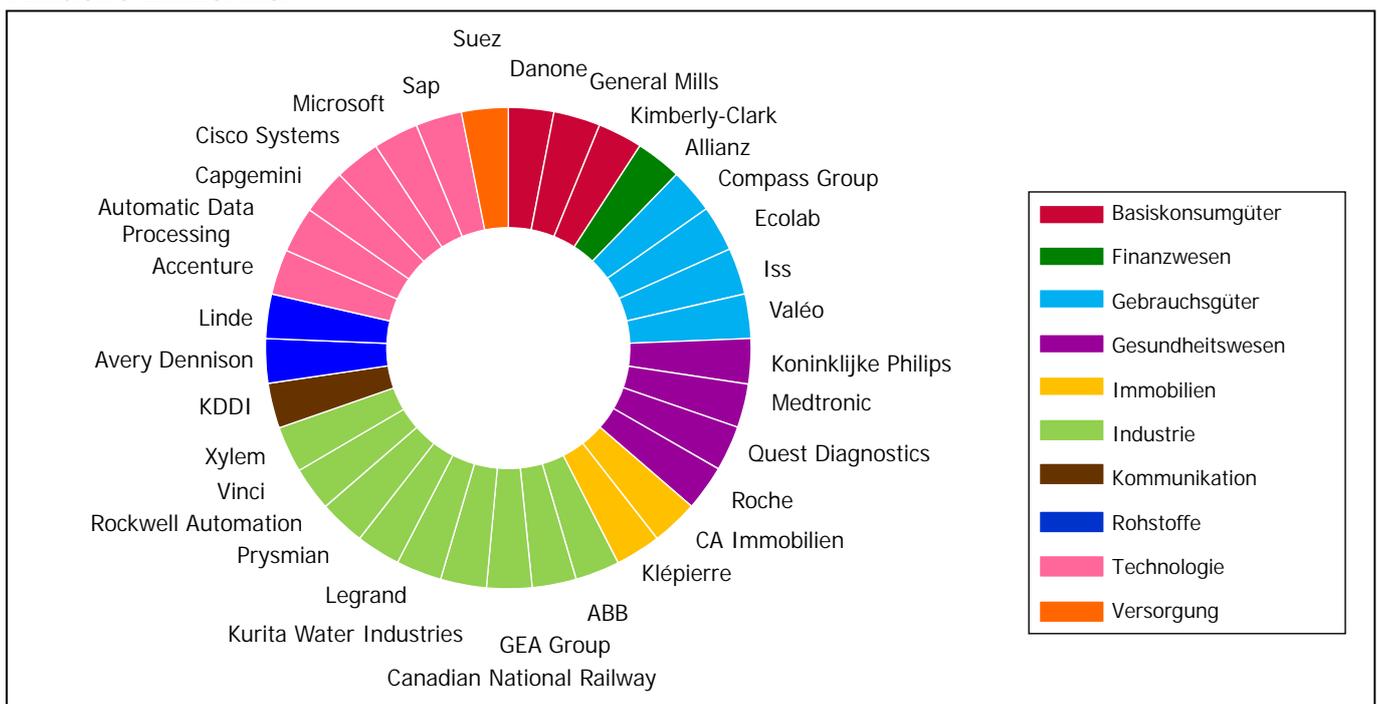
Ein Beispiel aus unserer Serie der Laufzeitenfonds – gegründet im November 2016; nach Gründung für Neukäufe geschlossen. Aktienausswahl: 3 Banken-Generali, Bereitstellung von Nachhaltigkeitsratings: Vontobel Asset Management AG, Zürich

Wertentwicklung seit Fondsbeginn



Daten per 26.06.2017, Quelle: OeKB, Profitweb

Aktuelle Einzeltitel



Daten per 26.06.2017

* Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag in Höhe von 2,5 % sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt. In der Vergangenheit erzielte Erträge lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Da seit Fondsgründung des 3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2022 am 02.11.2016 noch kein vollständiger Zwölfmonatszeitraum vorliegt, wird die Wertentwicklung nur für den verfügbaren Zeitraum angegeben. Hierbei ist zu beachten, dass aufgrund des kurzen Vergleichszeitraums die Performanceangaben keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Ergebnisse darstellen.

3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.

Herausgeber und Medieninhaber: 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.
A-4020 Linz, Untere Donaulände 36, Tel. 0732/7802-37430, Fax 0732/7802-37478

DISCLAIMER:

Bei dieser Publikation handelt es sich um eine unverbindliche Marketing-Mitteilung, welche ausschließlich der Information der Anleger dient und keinesfalls ein Angebot, eine Aufforderung oder eine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Tausch von Anlage- oder anderen Produkten darstellt. Die zur Verfügung gestellten Informationen basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Erstellung. Es können sich auch (je nach Marktlage) jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen ergeben. Die verwendeten Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Es wird keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Informationen sowie der herangezogenen Quellen übernommen, sodass etwaige Haftungs- und Schadenersatzansprüche, die insbesondere aus der Nutzung oder Nichtnutzung bzw. aus der Nutzung allfällig fehlerhafter oder unvollständiger Informationen resultieren, ausgeschlossen sind.

Die getätigten Aussagen und Schlussfolgerungen sind unverbindlich und genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse der Anleger hinsichtlich Ertrag, Risikobereitschaft, finanzieller und steuerlicher Situation. Eine Einzelberatung durch eine qualifizierte Fachperson ist notwendig und wird empfohlen.

Vor einer eventuellen Entscheidung zum Kauf der in dieser Publikation erwähnten Investmentfonds sollten die wesentlichen Anlegerinformation (KID) im dem aktuellen Prospekt/Informationsdokument gem. § 21 AIFMG, als alleinverbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentfondsanteilen durchgelesen werden. Die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sowie die veröffentlichten Prospekte/Informationsdokumente gem. § 21 AIFMG der in dieser Publikation erwähnten Fonds in ihrer aktuellen Fassung stehen dem Interessenten in deutscher Sprache unter www.3bg.at sowie den Zahlstellen des Fonds zur Verfügung. Zu beachten ist weiters, dass in der Vergangenheit erzielte Erträge keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zulassen. Die dargestellten Wertentwicklungen berücksichtigen keine Ausgabe- und Rücknahmegebühren sowie Fondssteuern.

Jegliche unautorisierte Verwendung dieses Dokumentes, insbesondere dessen gänzliche bzw. teilweise Reproduktion, Verarbeitung oder Weitergabe ist ohne vorherige Erlaubnis untersagt.

RECHTLICHER HINWEIS FÜR DEUTSCHLAND:

Der aktuelle Prospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) liegen für Sie kostenlos bei der Oberbank AG, Niederlassung Deutschland, Oskar-von-Miller-Ring 38, D-80333 München, auf.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der 3 Banken Gruppe, sowie an die Berater der Generali-Gruppe.

e-mail: fondsjournal@3bg.at

**WISSEN
WAS MEHR
BRINGT**

www.3bg.at